

Das Pfarreiheim St. Martin erhält ein neues Gesicht

Die Katholische Kirchgemeinde Baar will das Pfarreiheim St. Martin erneuern und erweitern. Den dazu durchgeführten Projektwettbewerb gewann das Baarer Architekturbüro aardeplan ag. Die eingereichten Projekte werden in einer Ausstellung ab dem 29. Januar der Öffentlichkeit präsentiert.

Das Pfarreiheim St. Martin in Baar soll rundum erneuert werden. Der 1958 nach den Plänen des Baarer Architekten August Bart errichtete Bau wurde zuletzt 1985 um- und ausgebaut. Damals wurde auf dem ursprünglich einstöckigen Pavillon ein Dachgeschoss mit zusätzlichen Pfarreiräumen und einer Einliegerwohnung aufgesetzt. Nach 60 Jahren intensiver Nutzung drängt sich nun eine Totalsanierung auf. Diese umfasst den Ersatz der Haustechnikinstallationen und des Heizsystems sowie aller Bodenbeläge und Oberflächen. Dann wird auch die Fassade mit einer zeitgemässen Dämmung versehen. Da das bestehende Raumangebot grundsätzlich die Bedürfnisse abdeckt und sich die Bausubstanz in gutem Zustand befindet, gab der Kirchenrat einer Erneuerung gegenüber einer Neubaulösung den Vorzug.

Städtebaulich anspruchsvolle Aufgabe

Angesichts der Lage des Gebäudes in der Kern- und Ortsbildschutzzone, entschied sich der Kirchenrat, einen Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekturbüros durchzuführen. Man erhoffte sich, auf diesem Weg zu einem hochwertigen Lösungsvorschlag zu kommen, der auf die anspruchsvolle städtebauliche Situation im Umfeld der denkmalgeschützten Pfarrkirche eingeht und die Nutzeranforderungen erfüllt. Diese sehen die Optimierung des betrieblichen Zusammenspiels zwischen dem Eingang, einer leicht vergrösserten Küche und dem Saal im Erdgeschoss vor. Zudem hat das Wettbewerbsprogramm einen Vorschlag zur natürlichen Belichtung des Foyers vor dem Saal verlangt. Verbessert werden soll auch die Behindertengerechtigkeit des Gebäudes. So werden alle öffentlich nutzbaren Räume für Rollstuhlfahrer zugänglich gemacht und eine entsprechende Toilette eingebaut. Für das Dachgeschoss ist der Ersatz der bestehenden Aufstockung vorgesehen. Der Kirchenrat gab vor, Wohnungen mit einer separaten Erschliessung einzuplanen, liess aber deren Zahl offen.

Aufwertung des Saalbereichs

Die Jury, bestehend aus Vertretern der Kirchgemeinde und einer Reihe von Fachjuroren erkor unter den eingereichten Projekten den Beitrag des Baarer Architekturbüros aardeplan ag zum Gewinner des Wettbewerbs. Dieser Vorschlag hat die Jury durch die gut gelungene Verbindung der bestehenden Gebäudesubstanz mit den neuen Bauteilen überzeugt. Auch füge sich der Bau durch seine sorgfältige und feinmasstäbliche Proportionierung, die Reliefwirkung der Gebäudehülle und das flachgeneigte, pyramidenförmige Dach unauffällig in das Umfeld der Pfarrkirche und der umgebenden Bauten ein, wie der Jurybericht festhält. In der inneren Gestaltung erfährt das Erdgeschoss eine Aufwertung, indem die Küche vom Eingangsbereich an die Westseite des Foyers verlegt wird. Die Neugestaltung des Eingangsbereichs verleiht dem Gebäude eine der Bedeutung des Saals angemessene repräsentative Ausstrahlung. Durch einen Deckendurchbruch bringt das Architektenteam zudem Tageslicht über einen Lichthof ins Foyer. Im Dachgeschoss sieht das Siegerprojekt vier Kleinwohnungen vor.

Ausstellung der Wettbewerbseiträge

Der Projektwettbewerb hat die erhoffte Palette spannender Lösungsvorschläge hervorgebracht. Der Kirchenrat ist überzeugt, dass der gewählte Weg den Pfarreiangehörigen und weiteren Nutzern des Pfarreiheims einen Mehrwert bringen wird. Und auch das Baarer Ortsbild wird durch die Erneuerung

des Pfarreiheims aufgewertet werden. Der Kirchenrat wird den Stimmberechtigten an der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2018 einen Projektierungskredit beantragen, um die konkrete Planung in Angriff nehmen zu können.

Die Wettbewerbsbeiträge können in der Woche vom 29. Januar bis zum 3. Februar jeweils während der betriebsüblichen Öffnungszeiten im Foyer des Pfarreiheims St. Martin an der Asylstrasse 1 in Baar besichtigt werden. Eröffnet wird die Ausstellung am Montag, 29. Januar um 18.00 Uhr. Am Tag der Eröffnung und am Dienstag, 30. Januar von 16.00 bis 20.00 Uhr stehen Vertreter der Jury und des siegreichen Architekturbüros vor Ort für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Am Projektwettbewerb haben weiter teilgenommen die Röck Baggenstos Architekten AG, Baar, die Amrein Herzig Architekten GmbH, Baar, Baumann Lukas Architektur, Basel, sowie die ST-Architekten GmbH, Baar.



Bildlegende: So soll gemäss des Vorschlags des siegreichen Architekturbüros aardeplan AG, Baar, zukünftig der Eingangsbereich zum Pfarreiheim St. Martin aussehen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Stefan Doppmann, Kirchenschreiber Katholische Kirchgemeinde Baar,
Tel. 041 760 68 13 oder 079 716 71 63